

20.07.2026

Kleine Anfrage 8450

der Abgeordneten Christian Dahm, Christian Obrok und Dr. Dennis Maelzer SPD

Aktueller Stand der Stellenbesetzungsquote an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Ostwestfalen-Lippe zum Stichtag 01.06.2026

Der Lehrkräftemangel stellt weiterhin eine der größten Herausforderungen für das nordrhein-westfälische Bildungssystem dar. An den knapp 5000 Schulen in NRW fehlen derzeit fast 8000 Lehrkräfte.

Auch in Ostwestfalen-Lippe berichten Schulen, Lehrkräfte und Personalvertretungen seit Monaten von erheblichen Belastungen durch fehlendes Personal, Unterrichtsausfälle und eine zunehmende Unsicherheit bei Beschäftigten.

Gleichzeitig erreichen uns zahlreiche Rückmeldungen aus den Schulen, wonach zwischen dem ausgewiesenen Personalbedarf und der tatsächlichen Einstellungspraxis des Landes ein erheblicher Widerspruch besteht. Schulen berichten von vorhandenen Bedarfen, die nicht oder nur verspätet ausgeschrieben werden, während gleichzeitig fertig ausgebildete Lehrkräfte keine dauerhafte berufliche Perspektive erhalten.

Insbesondere junge Lehrkräfte aus Ostwestfalen-Lippe berichten von kurzfristigen Vertretungsverträgen, mehrfach befristeten Beschäftigungsverhältnissen und fehlenden Perspektiven auf eine dauerhafte Beschäftigung. Dadurch besteht die Gefahr, dass qualifizierte Lehrkräfte den Schuldienst in Nordrhein-Westfalen verlassen und in andere Bundesländer wechseln oder andere berufliche Wege einschlagen.

Die Gespräche mit Personalräten und Vertreterinnen und Vertretern der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) haben zudem verdeutlicht, dass die öffentlich dargestellten Versorgungsquoten die tatsächliche Situation an den Schulen nur eingeschränkt abbilden. Die Personalausstattungsquote berücksichtigt nicht ausreichend, ob Lehrkräfte tatsächlich für den Unterricht zur Verfügung stehen. Faktoren wie Elternzeit, Mutterschutz, Langzeiterkrankungen, Teilabordnungen, Sabbatjahre oder reduzierte Unterrichtsverpflichtungen können dazu führen, dass eine Schule statistisch ausreichend ausgestattet erscheint, obwohl im Schulalltag Unterricht ausfällt oder fachfremd vertreten werden muss.

Auch eine rechnerische Versorgung von 100 Prozent bedeutet aus Sicht vieler Beschäftigtenvertretungen nicht automatisch eine stabile Unterrichtsversorgung. Um Ausfälle, Vertretungen und besondere Situationen auffangen zu können, wäre nach Einschätzung der GEW eine zusätzliche Personalreserve erforderlich.

Vor dem Hintergrund einer weiter zunehmenden Personalnot im Schuldienst und der drohenden Verschlechterung der Bildungschancen für Schülerinnen und Schüler im Regierungsbezirk Detmold ist eine präzise und transparente Darstellung der realen Personalsituation zwingend notwendig.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die Stellenbesetzungsquote an den einzelnen allgemeinbildenden Schulen im Regierungsbezirk Detmold zum aktuellen Stichtag 01.06.2026 dar? (bitte die absoluten Zahlen angeben und einzeln aufschlüsseln nach Schule, Schulform und Schulstandort, Personalausstattungsquote und Stellenbesetzungsquote)
2. Wie stellt sich die Stellenbesetzungsquote an den berufsbildenden Schulen im Regierungsbezirk Detmold zum aktuellen Stichtag 01.06.2026 dar? (bitte die absoluten Zahlen angeben und einzeln aufschlüsseln nach Schule, Schulform und Schulstandort, Personalausstattungsquote und Stellenbesetzungsquote)
3. Wie viele Lehrkräfte, die in der Personalausstattungsquote der Schulen im Regierungsbezirk Detmold zum Stichtag 01.06.2026 berücksichtigt werden, standen tatsächlich nicht für regulären Unterricht zur Verfügung? (bitte aufschlüsseln nach Gründen wie Elternzeit, Mutterschutz, Langzeiterkrankung, Sabbatjahr, Teilabordnung, Freistellung oder reduzierte Unterrichtsverpflichtung sowie nach Schule, Schulform und Schulstandort)
4. Wie viele Stellen waren an den Schulen im Regierungsbezirk Detmold zum Stichtag 01.06.2026 unbesetzt oder trotz festgestelltem Bedarf nicht ausgeschrieben? (bitte aufschlüsseln nach Schule, Schulform, Schulstandort, Fachrichtung sowie Umfang der Beschäftigung)
5. Wie viele Lehrkräfte waren gleichzeitig nur befristet beschäftigt? (bitte aufschlüsseln nach Schule, Schulform, Schulstandort, Fachrichtung sowie Umfang der Beschäftigung)

Christian Dahm
 Christian Obrok
 Dr. Dennis Maelzer